2.2.6. Ökonomische Störtätigkeit und andere Angriffe gegen die Volkswirtschaft

Im Berichtszeitraum wurden gegen 3 Personen, die unter Mißbrauch ihrer Stellung als leitende Wirtschaftsfunktionäre im Zusammenwirken mit kapitalistischen Wirtschaftsunternehmen Vertrauensmißbrauch, Untreue bzw. Geheimnisverrat begangen haben, Ermittlungsverfahren eingeleitet. Die bereits im IV. Quartal 1979 gegen 4 Wirtschaftsfunktionäre wegen derartiger Straftaten eingeleiteten Ermittlungsverfahren wurden planmäßig weiterbearbeitet und 2 Verfahren zwischenzeitlich abgeschlossen.

Bei diesen insgesamt 7 Personen handelt es sich um:

- einen stellvertretenden Kombinatdirektor und einen Betriebsleiter aus dem Bereich Feinkeramik;
- einen Betriebsleiter und einen Abteilungsleiter aus dem Bereich der Möbelindustrie;
- einen Produktionsabschnittsleiter aus dem Bereich der chemischen Industrie;
- einen Hauptabteilungsleiter aus dem Bereich Schiffbau;
- einen Gruppenleiter aus dem Bereich Kfz.-Industrie.

In den genannten Ermittlungsverfahren sind - wie bereits in zurückliegenden Jahren - Feststellungen getroffen worden, daß Inhaber oder Vertreter kapitalistischer Firmen

- Wirtschaftsfunktionäre aus DDR-Betrieben vorwiegend bei dienstlichen Aufenthalten im NSW zielgerichtet korrumpieren;
- auf dieser Grundlage Vergünstigungen im Rahmen bestehender Handelsbeziehungen mit der DDR, die Gewährung von Monopolstellungen bzw. die Einschaltung als Handelspartner fordern;
- geheimzuhaltende wirtschaftliche Informationen abschöpfen.